

Presseinformation

Sperrfrist: 03. Juni 2008 (Ende der Hauptversammlung)

GBK startet mit reger Investitionstätigkeit ins Jahr 2008

Hannover/Hamburg, 03. Juni 2008. **Die Erträge der GBK Beteiligungen AG sind 2007 kräftig gestiegen. 13,7 Millionen Euro aus der Kapitalerhöhung im vergangenen Jahr stehen für die Erweiterung des Portfolios zur Verfügung. Durch die gute Zusammenarbeit mit HANNOVER Finanz hat die GBK die Chance, künftig auch in größere mittelständische Unternehmen zu investieren. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung eine Dividende von 15 Cent je Aktie vor.**

Die GBK Beteiligungen AG, Hannover, wird die Mittel, die ihr aus der Kapitalerhöhung im Jahr 2007 zugeflossen sind, „in aussichtsreiche Unternehmen mit hohem Wertsteigerungspotenzial investieren“, wie GBK-Vorstand Christoph Schopp betont. Dabei kommt der Beteiligungsgesellschaft zugute, dass die seit 2002 bestehende Zusammenarbeit mit der HANNOVER Finanz fortgesetzt wird. Schopp: „Durch die Bündelung der Finanzkraft mit anderen Fonds der HANNOVER Finanz können wir uns unter Wahrung einer ausgeglichenen Portfoliostruktur nun auch an größeren mittelständischen Unternehmen beteiligen.“ Im Visier haben die Hannoveraner Betriebe mit Umsätzen zwischen 20 und 500 Millionen Euro.

Innerer Wert der Aktie ist gestiegen

Die Unsicherheit auf den Kapitalmärkten im vergangenen Jahr hat sich auch auf börsennotierte Beteiligungsgesellschaften ausgewirkt. So konnte sich der Kurs der GBK-Aktie nach deutlichen Gewinnen im ersten Halbjahr 2007 in den letzten sechs Monaten des Jahres nicht der negativen Entwicklung entziehen und notierte schließlich auf dem Vorjahresniveau von rund 6 Euro. Der Wert des Portfolios der GBK jedoch stieg weiter. Der so genannte Innere Wert je Aktie erhöhte sich im sechsten Jahr in Folge. Er betrug zum Jahresende 7,12 Euro. Der aktuelle Aktienkurs liegt rund 30 Prozent niedriger, was das Potenzial für Kurssteigerungen aufzeigt.

Die Aktie der GBK wird inzwischen an fünf Börsen und im elektronischen System XETRA gehandelt. GBK-Vorstand Schopp: „Für unser Segment bleiben wir optimistisch. Mittelständische Unternehmen, wie wir sie in unserem Portfolio haben, bilden das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Diese befinden sich in einer robusten Verfassung.“

Ertragssteigerung um 32 Prozent

Zum 31. Dezember 2007 umfasste das Portfolio der GBK 26 Beteiligungen. Ziel ist es, das Portfolio auf über 30 Beteiligungen auszubauen. Im vergangenen Jahr ging die Beteiligungsgesellschaft zwei neue Investments ein und unterstützte ein Unternehmen durch eine Anschlussinvestition bei der Übernahme eines Wettbewerbers. „In der zweiten Jahreshälfte haben wir uns in Anbetracht der überhöhten Preise am Private Equity Markt zurück gehalten“, erläutert Schopp. „Unser Investitionsverhalten orientiert sich nicht am vermeintlich schnellen Erfolg. Wir wählen unsere Beteiligungen mit Augenmaß, um langfristig gute Erträge zu erzielen.“

Die Erträge der GBK aus Beteiligungen und Ausleihungen stiegen im Jahr 2007 um 32 Prozent. Hinzu kommen Veräußerungsgewinne in Höhe von 500.000 Euro. Der Jahresüberschuss von 337.000 Euro ist von außerordentlichen und einmaligen Effekten beeinflusst. Schopp: „Die Finanzmarktkrise hat bei einem börsennotierten Immobilienunternehmen, an dem wir seit mehreren Jahren beteiligt sind, 2007 zu deutlichen Kursrückgängen geführt. Dies hat unser Ergebnis mit über einer Million Euro belastet. Hinzu kommen die einmalig angefallenen Kosten der Kapitalerhöhung. Wir sind jedoch zuversichtlich, 2008 wieder ein deutlich besseres Ergebnis ausweisen zu können.“

Bereits drei neue Investments in 2008

In das Geschäftsjahr 2008 ist GBK mit drei Neuinvestitionen und dem Verkauf der AUBEMA Crushing Technology GmbH, Bergneustadt, an den schwedischen Sandvik-Konzern gestartet: Mit 5,4 Prozent hat sich GBK im Rahmen eines MBO an der HOLZHER Reich Spezialmaschinen GmbH, Nürtingen, unter Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung beteiligt. Das Unternehmen stellt Maschinen für die Holzbearbeitung her und hat 2007 einen Jahresumsatz von 111 Millionen Euro erzielt. 10,4 Prozent hat GBK an der Hubert Schlieckmann GmbH erworben. Das Unternehmen ist Umform-

Spezialist für Aluminum, Stahl und Edelstahl. Der Jahresumsatz des im nordrhein-westfälischen Marienfeld beheimateten Unternehmens beträgt 63 Millionen Euro. Jüngstes Kind in der Portfolio-Familie der GBK ist die Spectral Audio Möbel GmbH, Bietigheim, mit einem Jahresumsatz von 20 Millionen Euro. Die Beteiligung der GBK beträgt 4,5 Prozent. Christoph Schopp: „Wir sehen noch eine Vielzahl qualitativ hochwertiger mittelständischer Unternehmen. Deswegen sind wir zuversichtlich, im Jahresverlauf 2008 weitere Käufe melden zu können. In Zukunft sollten nach dem Portfolio-Aufbau der vergangenen Jahre zunehmend Verkäufe möglich sein.“

4.737 Zeichen/ 69 Zeilen/ Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

Unternehmensprofil GBK Beteiligungen AG

Die GBK Beteiligungen AG (ISIN: DE0005850903 / WKN: 585090) ist eine banken- und branchenunabhängige deutsche Beteiligungsgesellschaft. Seit 1969 erwirbt sie Beteiligungen an nicht börsennotierten Gesellschaften im deutschsprachigen Raum. Die GBK wird seit 2002 über einen Geschäftsbesorgungsvertrag von der HANNOVER Finanz GmbH betreut. Anlegern bietet sich die Möglichkeit, über die GBK in den deutschen Mittelstand zu investieren. Das GBK-Portfolio umfasst 29 Unternehmen, darunter Firmen wie der Laufsport-Fachhändler Runners Point oder der Solarmodulhersteller aleo solar AG. GBK beteiligt sich an Unternehmen mit Wertsteigerungspotential und einem Umsatz von vorzugsweise mehr als 20 Millionen Euro. Die Aktien werden im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse (XETRA und Parketthandel) sowie im Freiverkehr der Wertpapierbörsen Hamburg, München, Stuttgart und Berlin-Bremen gehandelt. Internet: www.gbk-ag.de

Unternehmensprofil HANNOVER Finanz Gruppe

Die 1979 gegründete HANNOVER Finanz Gruppe beteiligt sich an mittelständischen Unternehmen ab 20 Millionen Euro Jahresumsatz aus strukturell gesunden und wachsenden Branchen – aktuell 55 Firmen mit einem Umsatz von zusammen 3,4 Mrd. Euro (per Ende 2007). Die Zielunternehmen kommen aus den unterschiedlichsten Sektoren wie Industrie, Handel und Dienstleistung. Zu den bekanntesten früheren Investments gehören der Augenoptiker Fielmann und die Drogeriekette Rossmann. Die Finanzkraft für die in der Regel langfristig angelegten Beteiligungen basiert auf derzeit acht „Evergreen“-Fonds mit unbegrenzter Laufzeit. Dahinter stehen im Wesentlichen institutionelle Investoren aus der Versicherungsbranche.

Redaktion:

GBK Beteiligungen AG / Pressestelle, Günther-Wagner-Allee 13, 30177 Hannover
Jantje Salander, Leiterin Unternehmenskommunikation, HANNOVER Finanz Gruppe
Telefon: (0511) 2 80 07-89, Mobil: (0160) 6 33 72 04, Telefax: (0511) 2 80 07-33 89/
E-Mail: salander@hannoverfinanz.de,

Hinweis:

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der GBK Beteiligungen AG im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Aktien im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse findet nicht statt. Diese Mitteilung stellt keinen Wertpapierprospekt dar. Diese Mitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan bestimmt.